

## Spätgot. Kruzifixe der Dioezese Krakau (1460–1520)

Wojciech Marcinkowski

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
im Rahmen des dreijährigen Forschungsprojektes untersuchen wir spätgotische (1460-1520) Kruzifixe der Diözese Krakau in ihren mittelalterlichen Grenzen. Parallel entsteht eine digitale Dokumentation der erhaltenen Werke (mehr als 150 Objekte). Im Zusammenhang damit bitten wir Sie um Hinweise bezüglich neuerer, v. a. deutschsprachiger, Literatur zum diesen Thema, ganz besonders um Angaben über bibliographisch schwer fassbare und schwer zugängliche lokale Literatur wie Veröffentlichungen der Kirchengemeinden, regionaler historischer Vereine, Aufsätze im Rahmen von Sammelwerken und Zeitschriften u.s.w.  
Wir haben Interesse sowohl an stilistischen Wandlungen, der Entwicklung der Typen und Motive und ikonographischen Besonderheiten (z.B. Wunde in der linken Seite Christi) als auch an der Problematik der Funktion, dem "Sitz im Leben", Kultformen und der damit verbundenen praktischen Problematik der Aufstellung des Kruzifixes im spätgotischen Sakralraum. Für jede Hinweise sowie uns erteilte Erfahrungen aus dem Bereich Kruzifixstudien wären wir sehr dankbar.

Dr. Pawel Pencakowski  
Akademie der bildenden Künste Krakau  
Dekanat fuer Konservierung und Restaurierung der Kunstwerke

--

Dr. Wojciech Marcinkowski  
Nationalmuseum Krakau  
Kontakt: wojciechmarcinkowski@wp.pl

Quellennachweis:

Q: Spätgot. Kruzifixe der Dioezese Krakau (1460-1520). In: ArtHist.net, 21.07.2004. Letzter Zugriff 15.12.2025. <<https://arthist.net/archive/26529>>.